

Hyundai i30 darf auch als Kombi N Line tragen

Auch Hyundai reiht sich in die Phalanx jener Hersteller ein, die mit wenig aussagekräftigen Appetithäppchen einen Vorgeschmack auf ein neues Modell geben wollen. So wurden heute zwei Frontansichten der nächsten i30-Generation veröffentlicht, die Anfang März auf dem Genfer Autosalon Premiere hat.

Inhaltlich beschränkt sich die dazugehörige Mitteilung auf Aussagen wie „Der Kompaktwagen erhält eine Reihe von Designaufwertungen, darunter eine moderne Interpretation des Frontdesigns inklusive Kühlergrill und LED-Scheinwerfer, die für ein sportlicheres und attraktiveres Aussehen sorgen“ oder „Durch eine neu gestaltete Frontschürze sowie den modifizierten Kühlergrill mit neuer Wabenstruktur wirkt das Fahrzeug optisch breiter und kraftvoller. Ergänzt werden diese Elemente um neue LED-Scheinwerfer und integrierte V-förmige Tagfahrleuchten, die einen bleibenden ersten Eindruck des Fahrzeugs hinterlassen“. Technische Details? Fehlanzeige. Die vorerst wichtigsten Nachricht lauten: Es wird ein digitales Kombiinstrument und erstmals auch den Kombi in der Ausstattung N Line geben. (ampnet/(jri))

Bilder zum Artikel



Ausblick auf den nächsten Hyundai i30.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Hyundai



Ausblick auf den nächsten Hyundai i30.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Hyundai
